

Schlafen Sie gut?

IT-Sicherheit und Datenschutz sind eine Frage professioneller Konzepte.

Wenn Ihre gespeicherte Daten geschäftsrelevante Informationen enthalten, Ihr Erfolg u. a. von der Verfügbarkeit der IT- und Kommunikationssysteme abhängt, die Risiken durch die Vielzahl unterschiedlicher und mobiler Plattformen oder Zugänge steigen, dann lohnt sich ein genauer Blick auf ihre IKT-Infrastruktur. Daten und Systeme sind leichter zu schützen oder im Notfall geordnet wieder herzustellen, als die Zufriedenheit wartender Kunden, der gute Ruf nach einem Hackerangriff oder ein entgangenes Geschäft nach einem System-Stillstand. ExpertInnen für IT-Sicherheit unterstützen Sie dabei:

- Wir orten Risiken und Schwachstellen.
- Wir optimieren bedarfsgerechte Verfügbarkeit und Wirtschaftlichkeit.
- Wir helfen, technische und organisatorische Sicherheitslücken zu schließen.

Checkliste

Die folgenden Fragen wurden beispielhaft von Experten und Expertinnen für IKT-Sicherheit zusammengestellt und können Ihnen helfen...

- ...den eigenen Bedarf an IKT-Sicherheitsleistungen besser einzuschätzen.
- ...sich auf ein Erstgespräch mit einem/einer Experten/-in für IKT-Sicherheit vorzubereiten.
- ...das Leistungsangebot eines/einer Experten/-in für IKT-Sicherheit zu beurteilen.

Ziele, Motivation, Erfolgsfaktoren

1. Was ist der Auslöser/Motivation für ein Projekt im Bereich Backup/Security/Verfügbarkeit?
2. Was ist ihr angestrebtes Ziel in Sachen IT-Sicherheit und Datenschutz?
3. Vor welchen Risiken sollen Daten und Systeme geschützt werden?
4. Wie groß sind diese Risiken?
5. Welche Unternehmensbereiche/Benutzer nützen die betreffenden Daten/Systeme?
6. Gelten für Ihre Branche/Ihr Unternehmen/Ihre Organisation besondere gesetzliche oder vertragliche Anforderungen bezüglich Sicherheit der Daten vor Verlust oder unberechtigten Zugriff?

Rahmenbedingungen & Parameter

7. Welche Daten und Datenquellen sollen mit dem Projekt abgesichert werden?
8. Welche Systemkomponenten sollen definierte Verfügbarkeiten haben?
(Internet, Telefon, Server, Storage, Netzwerk, Clients, mobile Clients, Daten, Datenbanken)
9. Welche Lösungen bzw. Sicherheits-Konzepte werden derzeit verwendet?
10. Gibt es technische Vorgaben bezüglich Plattform, Betriebssystem, Backuptechnologie...?

Ressourcen

11. Welche Ansprechpersonen und zeitliche Ressourcen (für Input, Test, Training) stehen für das Projekt IKT-Sicherheit bereit?
12. In welchem Zeitraum soll das Projekt zur IKT-Sicherheit umgesetzt werden?
13. Welcher Budgetrahmen steht zur Verfügung?

